

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

81 (13.10.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig-, Murg-, Pfalz- und Enz-Kreis.

Nro 81. Samstag den 13. Oktober 1810.

Mit Großherzoglich Badischem grädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.
Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten

zu Raisenhausen an den heimlich entwichenen Bürger Sebastian Rieb auf Montag den 5. Nov. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Lörrach

zu Lörrach an den in Sant gerathenen Frohndverwalter und Renovator Reichendacher auf Montag den 12. Nov. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadt- und Iten Landamt Offenburg

zu Offenburg an die Schreinermeister Stephan Saiterschen Eheleute auf Montag den 12. künftigen Monat November bei Großherzogl. Amtsrevisorat allda.

Karlsruhe. [Liquidation.] Wer einen Anspruch an die Verlassenschaft des verstorbenen pensionirten Majors von Ritzmann in Karlsruhe zu machen hat, soll bis den 5. Nov. d. J. Morgens früh um 9 Uhr vor unterzeichneter Behörde entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, seine Forderung unter Vorlegung der Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses liquidiren, und gleich die Gründe zu einem allenfallsigen Vorzugsrecht beibringen.

Karlsruhe, den 6. Okt. 1810.

Garnisonsgericht dahier.

Schwezingen. [Schuldenliquidation.] Allen noch unbekanntes Gläubiger und Erben des ohnlangst dahier ledig verstorbenen Gerichtsverwandten Georg Michael Heinle, die sich nicht bereits schon erklärt,

resp. ihre Forderungen angezeigt haben, werden andurch aufgefordert, dieses annoch bis zum 15. Nov. nächst hin dahier zu thun; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit nicht mehr gehört, sondern die Verlassenschaft nach dem vorhandenen Testament vertheilt werde.

Schwezingen, den 1. Okt. 1810.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Mundtödt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Lahr

von Heiligenzell dem Georg Fiener, dessen Pfleger der Andreas Sohn von da ist. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

von Karlsruhe dem Bürger und Schreinermeister Heinrich Neff, dessen Pfleger der Bürger und Cassetier Schwab dafelbst ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekanntesten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg

von Langenhard der schon bei 20 Jahren abwesende Martin Herzog, weil Matheis Herzog und Katharine Schwabin nachgelassener Sohn, welcher, so viel man weiß, in Königl. Ungarischen Militärdiensten gestanden und dessen Vermögen ungefähr in 100 fl. besteht.

Candern. [Erbvorladung.] Fritz A sat von Marzell, der schon vor 20 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seither von seinem Aufenthalt nichts hat bekannt werden lassen, oder dessen allenfallsige recht-

näßige Erben, werden anmit aufgefordert, sich in der hierdurch anberaumt werdenden Frist von 9 Monaten um so gewisser bei unterfertigter Stelle zu melden, und sein unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, als solches sonst nach den gesetzlichen Vorschriften seinen nächsten Anverwandten erga cautionem in nuznieliche Verwaltung wird gegeben werden.

Candern im Wiesenkreis den 2. Okt. 1810.
Großherzogl. Bezirksamt.

Mahlberg. [Erbvorladung.] Franz Joseph Preschle von Rippenheim gebürtig, weil. Johannes Preschles und Katharine Wellerin nachgelassener Sohn, der schon über 30 Jahre von Haus entfernt ist, und unter dem ehemaligen Regiment Royal Schwed diente, wird andurch vorgeladen, sich zu Empfangnehmung seines in einigen hundert Gulden bestehenden Vermögens zwischen hier und einem Jahr vor dahiesigem Bezirksamt zu stellen, oder von seinem Aufenthaltsort Nachricht zu geben, als im Entschungsfall die fürsorgliche Erbsbesiznahme des sämmtlichen Vermögens zu Gunsten der darum sich gemeldeten Anverwandten erkannt werden wird. Verordnet bei Großherzogl. Bezirksamt Mahlberg den 5. Okt. 1810.

Achern. [Erbvorladung.] Auf Bitte der nächsten Anverwandten, des schon seit 26 Jahren von Haus abwesenden 46 Jahr alten Andreas Späth aus Ringelbach, Kappler Gerichts, der damals in Holländische Dienste getreten ist, und bis jezt nichts mehr von sich hat hören lassen, ist nach Satz 116. des neuen Landrechts auf Kundschaftserhebung erkannt worden; dieses wird verkündet, damit Er Andreas Späth oder seine Leibeserben binnen einem Jahr von heute an sich dahier melden mögen, weil sonst das unter Pflegschaft stehende Vermögen des Späths von 1271 fl. 15 kr. nach Satz 120 und 127. des Landrechts an dessen nächste Anverwandte gegen Sicherheitsleistung abgegeben werden wird.

Achern, den 18. September 1810.
Großherzogl. Bezirksamt.

Freiburg. [Erbvorladung.] Jakob Hug von Zarten wird nach 40jähriger Abwesenheit, und da man seitdem von ihm keine Nachricht erhalten hat, aufgefordert, von seinem dormaligen Aufenthaltsort Nachricht zu geben, und über sein in 296 fl. 26. kr. bestehendes Vermögen zu verfügen. Erfolgt von Seite seiner oder seiner etwaig rechtmäßigen Leibeserben in Zeit Jahr und Tag keine Nachricht; so werden seine, um die Einweisung in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens sich meldende Anverwandte darauf eingewiesen werden.

Freiburg, den 26. Sept. 1810.
Großherzogl. 2tes Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Freiburg. [Vorladung.] Michael Senn, Schreiner von Ehrenstetten, und Franz Joseph Schimmer von da, welche für das Jahr 1810. als Rekruten unter das Großherzogl. Militär gezogen worden, nachher aber für solche, weil sie nicht anwesend waren, Andere einstehen mußten, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls VermögensConfiscation und Verlust des Gemeindebürgerrechts zu gewärtigen.

Freiburg, den 24. Sept. 1810.

Großherzogl. 1tes Landamt.

Kilsheim. [Vorladung.] Nachbemerkte ausgetretene Cantonisten sollen binnen 3 Monat sich bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landesconstitution wider Ausgetretene verfahren werden wird. 1.) Von Epernheim, Niklas Grob.

2.) Von Hundheim, Sebastian Wallweg.

3.) Von Kilsheim, Andres Stang.

Verfügt Kilsheim den 4. Okt. 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Stuttgart. [EhegerichtsVorladung.] Nachdem Anna Maria Krämer von Stuttgart, geborne Breuting, dahier, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann, Christian Adam Krämer, Bürger und Zimmermann von Stuttgart, nachheriger Gemeiner unter dem ehemaligen Infanterieregiment v. Mylius, gebeten hat, und diesem Besuch willfahet, auch in dieser Gemäßheit Donnerstag der 20te December dieses Jahrs zur Verhandlung dieser Ehestreitigkeit anberaumt worden; so werden durch dieses offene Edict, Christian Adam Krämer und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiemit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten, und ein Monat für den dritten Termin festgesetzt worden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königlichen Ehegericht in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser EhescheidungsSache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt.

Stuttgart, den 20. Septbr. 1810.

Königlich Württembergisches Ehegericht.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mit dem 5. Nov. d. J. in dem weiblichen ErziehungsInstitut zu Dittersweier ein von der Kollatur Sr. Königl. Hoheit abhängender Freiplatz sich öffnet; so wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit diejenigen, welche

sich dafür zu bewerben gebenken, ihre Gesuche unter Anlegung der erforderlichen Urkunden über Alter und Herkunft, über Vermögensumstände, Aufführung und Fähigkeiten, auch sonstige Qualification binnen 4 Wochen an dieseitige Stelle einsenden mögen.

Karlsruhe, den 28. Sept. 1810.

Ministerium des Innern.

Katholisch kirchliches Departement.

Mannheim. [Bekanntmachung.] Auf Ansuchen der nächsten Anverwandten des Georg Christian Baumgratz ist der Abwesenheitsprozeß gegen denselben eingeleitet worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Mannheim, den 29. Sept. 1810.

Großherzogl. Stadamt.

Mahlberg. [Bekanntmachung.] Aus bewegenden Ursachen hat man sich entschlossen, den dißjährigen 2ten Jehenheimer Jahrmarkt, welcher auf Mittwoch den 31. Oktober fallen sollte, um 14 Tage weiter hinaus, und also auf Mittwoch den 14. November zu setzen. Welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, damit sich Käufer und Verkäufer darnach richten können. Mahlberg, den 8. Okt. 1810. Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

Wühl. [Hausversteigerung.] Die Handelsmann Ignaz Schreiberische Wittib dahier ist gesonnen, ihre in hiesigem Flecken anfangs der Schwanengäß gelegene zweistöckige Behausung, im untern Stock in einem Kramladen, Stube, zwey Nebenzimmern und Küche, und im zweiten Stock in einer Küche, und mehreren gut ausgemachten und geräumigen Zimmern, auch Keller und Speicher bestehend, nebst den daran gelegenen Stallungen, Heuboden und hälftigen Antheil an einer Scheuer, Brunnen etc. Montags den 15ten dieses

Monats October Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zum Storchendahier an den Meißbiethenden für ein Eigenthum, unter annehmblichen Bedingungen öffentlich versteigern zu lassen, wobei angezeigt wird, daß diese Behausung das Recht zu einem Kramladen hat. Liebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen. Wühl, den 2ten Octbr. 1810.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

Lörrach. [Hausversteigerung.] Mit Genehmigung des Großherzogl. Directorii des Wirsentkreises will der Apotheker Hoyer zu Lörrach sein dahier in der Thurngasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus, welches enthält: im ersten Stock 1 Wohnzimmer, die Apotheke, 2 Kammern und 1 Küche, im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche, in einem Anbau auf der Hinterseite, 2 heizbare Zimmer, 2 Speicher mit 3 Kammern und 1 Keller zu 100 Saum Wein, nebst einem Wasch- und Badhaus, zu einem Laboratorio eingerichtet, und einem am Haus befindlichen 20 Ruthen großen Garten, öffentlich versteigern lassen. Termin zu Vornahme dieser Versteigerung ist auf Montag den 10. December dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr festgesetzt, wo dieselbe in gedachter Behausung bei einem Ausrufspreis von 10,000 fl. — unter annehmblichen Bedingungen, die bei der Handlung selbst werden bekannt gemacht werden, vorgenommen wird. Jeder Kauflustige, welcher sich über hinreichendes Vermögen und gute Aufführung wird ausweisen können, und welcher durch eine von Großherzogl. SanitätsCommission erhaltene Lizenz zum Betrieb einer Apotheke Hoffnung hat, daß ihm der Betrieb dieser Apotheke werde gestattet werden, wird eingeladen, bei der Versteigerung zu erscheinen. Lörrach, den 26. Sept. 1810. Großherzogl. Bezirksamt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. Oktober 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	kr.	Pf.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	7	20	7	40	8	—	Ein Weck zu	—	7	—	—	Das Pfund	9	9		
Neuer Kernen	8	40	8	45	9	30	1 fr. hält	—	14	—	14	Ochsenfleisch	8	8		
Alter Kernen	8	—	7	45	—	—	dito zu 2 fr.	—	15	1	15	Gemeines	7	8		
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—		
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbsteisch	9	9		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	15	1	15	Käuplingest	7	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	8	8		
Gersfen	4	16	4	—	4	15	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	9	9		
Haber	4	—	4	—	4	—	zu 5 fr. hält	2	2	—	—	Ochsenzung	9	9		
Welschkorn	6	24	6	24	6	56	dito zu 10 fr.	4	7	4	7	Ochsenmaul	12	—		
Erbsen d. Gri	1	16	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	—		
Linzen	1	20	—	—	1	12	—	—	—	—	—	1 Kalbesfuß	20	—		
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

(Viktualien - Preise) Münschmalz das Pfund 26 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 19 fr. —
Lichter 22 fr. — Saife 20 fr. — Anschlitt der Centner 25 fl. — 7 Eyer 8 fr.